Gartenbauverein Ausflug zur Fröttmaniger Heide und zum Schloßgarten Oberschleißheim.

Am Samstag, den 13. September starten wir um 8.00 Uhr am Raiffeisenplatz zur Fröttmanninger Heide .

Diese ist seit 2016 ein durch Naturschutzverordnung geschütztes Gebiet am
nördlichen Stadtrand von München. Die Fläche von 347 ha war früher
ein Gelände für Bundeswehrübungen und zählt zu den größten zusammenhängenden Grasheiden Mitteleuropas. Die Münchner Schotterebene ist ein artenreiches Heidegebiet von 352 verschiedenen
Pflanzen- und Pilzarten. Hier finden sich seltene Pflanzen wie Kalkmagerrasen und lichte Waldbestände. Die Heide bietet außerdem
Lebensraum für zahlreiche Tierarten, darunter Vögel, Insekten und Reptilien
Am Infozentrum Heidehaus erhalten wir von einem Referenten zuallererst eine Vortrag über die einzigartige Flora und Fauna der Fröttmaniger Heide . Danach folgt eine Naturführung durch einen Teil des Heidegebietes.

Zur Mittagpause um 12.00 Uhr fahren wir zur „ Kalten Sophie „ Johanneskirchner Str. 146

Fahrzeit ca. 30 Minuten mit dem Bus ab Fröttmaninger Heide

Abfahrt 14.00 Kalte Sophie ca. 30 Minuten nach Oberschleißheim.
Den Barocken Schloßgarten können wir bis 16.30 erkunden. Oder und wer noch Lust hat kann in dem Biergarten neben dem Schloss einkehren.

Bei Schloss Schleißheim befindet sich einer der wenigen, kaum veränderten Gärten der Barockzeit. Henrico Zuccalli legte bereits 1684 die Grundstruktur mit den Kanälen fest. Bis 1705 war der gesamte Boskett-Bereich fertiggestellt.

Ab 1715 wurden Parterre und Kaskade nach Plänen von Dominique Girard – einem Schüler Le Nôtres – angelegt, viele hochbarocke Verfeinerungen durchgeführt und die großartige Tiefenwirkung der Hauptachse herausgearbeitet. Der Mittelkanal entstand um 1781.

Carl von Effner führte 1865 umfassende Rekonstruktionsarbeiten durch. Mit der Sanierung der Kaskade (1999) ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Wiederherstellung des 1945 stark zerstörten Schlossgartens erfolgt.

Heimkehr nach Pöcking gegen 18.00 Uhr.